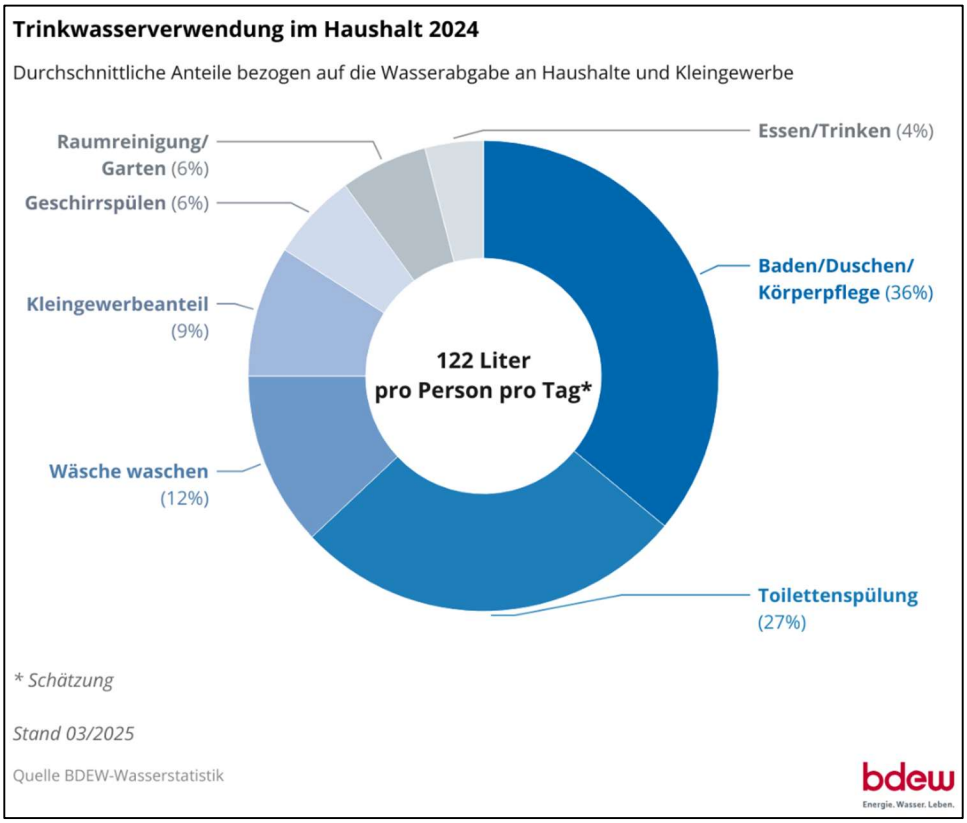
Kundeninformation zum Oberurseler Trinkwasser (in Textform nach § 45 TrinkwV)

Als zentraler Wasserversorger ist die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH nach § 45 der Trinkwasserverordnung dazu verpflichtet, Sie über die Beschaffenheit des Trinkwassers zu informieren. Daher erhalten Sie in Zukunft mit Ihrer Abrechnung folgende Informationen zu Ihrem Trinkwasser, die Sie bitte auch Ihren Mietern zur Verfügung stellen.

Wassernutzung privater Haushalte

Jede Person in Deutschland verwendete 2024 durchschnittlich täglich 122 Liter Trinkwasser z.B. für Körperpflege, Kochen, Trinken, Wäschewaschen oder Putzen (siehe nebenstehende Abb. „Trinkwasserverwendung im Haushalt 2024“). Darin ist auch die Verwendung von Trinkwasser im Kleingewerbe, zum Beispiel in Metzgereien, Bäckereien und Arztpraxen enthalten. Der überwiegende Anteil des im Haushalt genutzten Trinkwassers wird für Reinigung, Körperpflege und Toilettenspülung verwendet. Nur geringe Anteile nutzen wir tatsächlich zum Trinken und für die Zubereitung von Lebensmitteln.



Wie hoch ist der jährliche Wasserverbrauch pro Haushalt in Kubikmeter?

Der Verbrauch von Leitungswasser wird in Deutschland in Kubikmetern (m^3) erfasst; ein Kubikmeter entspricht 1.000 Litern. Für den Vergleich Ihres Wasserverbrauches ist der jährliche Durchschnittsverbrauch pro Haushalt in Kubikmetern (m^3) interessant. Der jährliche Wasserverbrauch (Schätzwerte 2024) liegt durchschnittlich

- bei 1 Person im Haushalt: 45 m^3 = 45 m^3 pro Kopf
- bei 2 Personen im Haushalt: 92 m^3 = 46 m^3 pro Kopf
- bei 3 Personen im Haushalt: 141 m^3 = 47 m^3 pro Kopf
- bei 4 Personen im Haushalt: 184 m^3 = 46 m^3 pro Kopf

Wie die Zahlen zeigen, wirkt sich die Anzahl in einem Haushalt lebenden Personen (statistisch) kaum auf den Pro-Kopf-Verbrauch aus.

Wasserversorgung Oberursel

Jährlich stellen die Stadtwerke Oberursel rund 2,3 Mio. m^3 bestes Wasser zur Verfügung und versorgen 49.080 Personen in Oberursel (Stand 2024) mit Wasser. Um jederzeit eine einwandfreie Qualität garantieren zu können, wird das Oberurseler Trinkwasser durch ständige Qualitätskontrollen überwacht und regelmäßig in einem

akkreditierten Labor analysiert. Jährlich werden rund 300 Wasserproben aus den Oberurseler Wassergewinnungsanlagen, Behältern sowie aus dem Rohrnetz entnommen und überprüft.

Das Trinkwasser wird jeweils am Wasserwerksausgang mit einem physikalischen Verfahren, ohne Einsatz von chemischen Stoffen desinfiziert. Dazu wird das Trinkwasser mit ultraviolettem Licht (UV-Bestrahlung) mit 240 bis 290 nm Wellenlänge bestrahlt.

Das Ergebnis: Jeder einzelne Tropfen unseres Oberurseler Trinkwassers erfüllt die strengen gesetzlichen Grenzwerte der aktuellen Trinkwasserverordnung – oder unterbietet diese teilweise deutlich. Damit ist das Oberurseler Trinkwasser nicht nur ein erfrischendes, sondern vor allem auch ein gesundes Lebensmittel.

Kernstadt Oberursel, Bommersheim und Oberstedten

Etwa 80 % des Wasserbedarfs der Stadt Oberursel wird mit dem Wasser des Stollen Hermannsborn, der Schürfung Kauteborn, den sieben Tiefbrunnen sowie des Horizontalbrunnens im Haidtränktal gedeckt (Analyse 1). Dieses "weiche" Wasser wird über Hydro-Karbonat - ein Filtermaterial in der Form von Kalksplitt - geführt, um die im Wasser vorhandene Kohlensäure zu eliminieren. Positiver Nebeneffekt: eine leichte Aufhärtung des Wassers. Anschließend durchläuft das Wasser unsere Ultrafiltrationsanlage, welche kleinste Partikel bis zu einer Größe von 10 Nanometern aus dem Wasser filtern kann. Der Vorteil dieses Verfahrens: in der weiteren Aufbereitung können wir dadurch nahezu komplett auf das Beimischen von Chlor verzichten.

Mit diesem Wasser im Härtebereich WEICH (gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz) werden die Versorgungszonen Oberursel, Oberstedten, Bommersheim und höher gelegene Teile von Stierstadt versorgt.

Oberursel Weißkirchen und die tiefer gelegenen Teile von Stierstadt

Die Stadtteile Weißkirchen sowie die tiefer gelegenen Teile von Stierstadt werden mit Trinkwasser aus sieben Tiefbrunnen aus den Wassergewinnungsanlagen des Wasserwerkes Riedwiese (Analyse 2) und mit Trinkwasser des Wasserbeschaffungsverbands Taunus (WBV Taunus) (Analyse 3) versorgt. Abhängig von der Abnahmesituation im Trinkwassernetz entspricht dieses Wasser entweder der Analyse 2, der Analyse 3 oder einer Mischung aus beiden Wässern. Im Wasserwerk Riedwiese werden dem Trinkwasser geringe Konzentrationen von Orthophosphat und eine carbonataktivierte Silikat-Kombination zugesetzt.

Für diesen Teil des Versorgungsgebiets gilt der Härtebereich WEICH - HART (gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetz).

Das Wasser des WBV-Taunus stammt aufgrund der unterschiedlichen Betriebs- und Lastsituationen aus verschiedenen regionalen Gewinnungsanlagen und Zulieferungen, u. a. aus den Wasserwerken Praunheim und Hattersheim, aus Gewinnungsgebieten des Vogelsberges sowie dem hessischen Ried. Hierdurch ergeben sich je nach Bedarf unterschiedliche Zusammensetzungen des vom WBV Taunus gelieferten Trinkwassers. Die Einhaltung der hohen qualitativen Anforderungen der Trinkwasserverordnung hat dabei oberste Priorität.

Hinweis zu Bleileitungen

Nach §17 TrinkwV ist der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage dazu verpflichtet, Trinkwasserleitungen aus dem Werkstoff Blei oder Teilstücke aus diesem Werkstoff bis zum 12. Januar 2026 nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entfernen oder stillzulegen.

Im Verteilungsnetz der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH sind keine Bleileitungen mehr vorhanden, jedoch könnten diese in älteren Gebäuden noch vorliegen. Zuständig hierfür ist der/die Eigentümer/in. Der Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH endet an der ersten Hauptabsperreinrichtung der Trinkwasserinstallation.
Die Trinkwasser-Analysen sowie weitere Informationen zum Trinkwasser in Oberursel finden Sie auf unserer Website: **https://www.stadtwerke-oberursel.de/Wasser/**